Erasmus+
Neue Perspektiven, Neue Horizonte.

Leibniz Universität Hannover

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Tabaiba Baja, Teneriffa

Zielland: Spanien

Fachrichtung: Lehramt an Gymnasien, Fachpraktikum

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 5 Monate (Februar-Juni)

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Da ich Lehramt an Gymnasien studiere und mein Fachpraktikum gerne im Ausland machen wollte, habe ich mich zunächst auf der Internetseite Lehramt.international sowie studieren.weltweit informiert, welche Möglichkeiten es gibt ein Praktikum an einer Schule im Ausland zu machen. Zudem habe ich unter https://www.lehrer-weltweit.de/schulen nachgesehen, welche Deutschen Schulen im Ausland es gibt und dann eine engere Auswahl getroffen, wo ich mich bewerben möchte Ich habe mich circa 1 Jahr vor dem gepkanten Beginn meines Praktikums an mehreren Schulen in Spanien beworben, wobei ich unter anderem die Websites der jewiligen Schule aufgesucht habe, um mich zu informieren, ob ein Praktikum möglich ist und welche Dokumente benötigt werden für die Berwerbung. Die Website der DTS hatte viele Informationen bezüglich des Praktikums für Lehramtsstudierende, was ich als sehr hilfreich empfand. Die Suche nach dem Platz gestaltete sich demnach sehr schnell und ich hatte innerhalb von circa 3 Wochen einen Platz.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Ich hatte Glück, da es eine Facebook-Gruppe gibt mit allen aktuellen und ehemaligen PraktikantInnen der DST in die ich eingetreten bin als ich die Zusage erhalten habe. Dort wurden Zimmer für PraktikantInnen-WGs ausgeschrieben, für die ich mich bereits ein Jahr vorher beworben habe. Ziemlich schnell habe ich eine Zusage erhalten für eine WG mit anderen PraktikantInnen, die sich in der Nähe der Schule befindet. Die Lage ist sehr praktisch, da ich jeden Tag den Schulbus nutzen kann, um zur Schule zu gelangen. Abgesehen von den PraktikantInnen-WGs ist es sehr schwierig ein Zimmer auf der Insel zu finden, da oftmals hohe Kautionen und Mieten verlangt werden. Zudem ist es schwierig eine Wohnung für eine befristete Zeit zu finden.

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohner-meldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Da Tenriffa zu Spanien und somit zur EU gehört musste ich mich um keine bestimmten Formalitäten kümmern bzgl. meines Handys. Bezüglich der Finanzen kann ich fast überall mit meiner Kreditkarte aus Deutschland oder auch mir Bargeld bezahlen. Das Bereisen der Insel mit öffentlichen Verkehrsmitteln gestaltet sich eher schwierig, da nicht immer auf die Busse verlass ist. Außerdem sollte man deutlich mehr Zeit einplanen, wenn man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist. Generell ist zu empfehlen sich für einige Tage ein Auto zu mieten, da man so am unkompliziertesten und schnellsten die Insel bereisen kann.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich verbringe ein 5-monatiges Praktikum an der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife (DTS). Dies ist eine deutsche Auslandsschule, welche Krippe, Kindergarten, Grund- und Weiterführende Schule beherbergt. Die Schule folgt dem Curriculum deutscher Schulen und die Unterrichtssprache is Deutsch. Sie umfasst circa 50 Lehrkräfte und 500 SchülerInnen.
Während meines Praktikums in der Schule umfasst mein Tätigkeitsfeld verschiedene Aufgabenbereiche. Ich nehme an regulären Unterrichtsstunden teil und bereite diese vor und nach. Zudem unterstütze ich bei der Ganztagsbetreuung und nehme an Unterrichtshospitationen teil. Gegebenenfalls übernehme ich selbst angeleitete Unterrichtsstunden oder Kleingruppenarbeit. Des Weiteren helfe ich bei der Organisation und Durchführung von schulischen Aktivitäten wie Wandertagen, Projekten und Schulfesten. Auch übernehmen die PraktikantInnen Aufsichts- und Vertretungsaufgaben, falls erforderlich.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Ich verbringe die meiste Zeit mit meinen MitpraktikantInnen, mit denen ich auch in einer WG wohne. Gemeinsam nutzen wir unsere freie Zeit nachmittags, wenn wir nicht Unterricht vorbereiten, um die Insel gemeinsam zu erkunden. So kann man nachmittags beispielsweise gut mit dem Bus nach Santa Cruz fahren und durch die Stadt bummeln. Auch die Gegend rund um unseren Ort Tabaiba erkunden wir und verbringen gerne Zeit am Strand oder am Pool, welcher zu unserem Haus gehört. An den Wochenenden unternehmen wir meist Tagesausflüge, für die es sich lohnt ein Auto zu mieten So sind wir beispielsweise einen Tag im Anaga Gebirge wandern gegangen, welches gut mit dem Auto zu erreichen ist. Abends kochen wir meistens alle gemeinsam und lassen den Tag auf- unserer Terasse ausklingen.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Ich bin davon ausgegangen, dass die Insel sehr touristisch ist, was jedoch in der Gegend in der ich wohne nicht der Fall ist. Generell ist der Norden der Insel, so habe ich es zumindest empfunden, eher weniger touristisch. Dies empfad ich insgesamt als angenehme Überraschung, besonders im Vergleich zum Süden der Insel.
Besonders aber hat mich überrascht wie

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?